

[GB] Ofcom berichtet über erstes Jahr der VSP-Regulierung

IRIS 2023-1:1/18

Alexandros K. Antoniou
Universität Essex

Das *Office of Communications* (britische Medienaufsichtsbehörde – Ofcom) hat seinen ersten Bericht über Video-Sharing-Plattformen (VSP) veröffentlicht, seit es die gesetzliche Regulierungsbehörde für derartige, im Vereinigten Königreich niedergelassene, Plattformen ist. Dies ist im Rahmen des VSP-Regulierungssystems der erste seiner Art und er liefert bislang unveröffentlichte Informationen von gemäß dem Geltungsbereich regulierten Unternehmen.

– Konformität der Plattformen mit den neuen VSP-Regelungen

In dem Bericht des Ofcom werden die wichtigsten Ergebnisse der Regulierungsbehörde aus dem ersten Regulierungsjahr (Oktober 2021 bis Oktober 2022) dargestellt. Seine Ergebnisse fußen auf der Ausübung der gesetzlichen Befugnisse der Regulierungsbehörde gemäß Absatz 368Z10(3) des *Communications Act* (Kommunikationsgesetz) von 2003, einklagbare Informationsersuchen an alle gemeldeten VSPs zu richten.

Konkret nahmen einige Plattformen angesichts der neuen Anforderungen an VSP positive Veränderungen an ihren Systemen und Verfahren vor. Dazu zählen beispielsweise der von TikTok eigens eingerichtete Ausschuss für Sicherheit im Internet, der die Kontrolle der Einhaltung von inhaltlichen und Sicherheitsvorschriften übernimmt, die Kindersicherungsfunktion von Snapchat und die Instrumente zur Alterskontrolle von OnlyFans für alle neuen Abonnenten im Vereinigten Königreich. Allerdings stellte das Ofcom fest, dass die Plattformen nur in beschränktem Ausmaß Nachweise dafür vorlegten, wie gut ihre Maßnahmen zur Nutzersicherheit funktionieren, wodurch ihre Wirksamkeit und Konsistenz unklar ist. Es hat sich auch gezeigt, dass einige Plattformen für die Regulierung nicht angemessen mit Mitteln ausgestattet, ausgerüstet und vorbereitet waren. Bei einigen von ihnen besteht die eindeutige Notwendigkeit, die Qualität ihrer Antworten auf das Informationsersuchen der Regulierungsbehörde zu verbessern. Darüber hinaus befand das Ofcom, dass Risikobewertungsverfahren von den Plattformen nicht priorisiert wurden, trotz ihrer Bedeutung bei der proaktiven Identifizierung und Eindämmung von Sicherheitsrisiken. Die Risikobewertung wird im Rahmen künftiger Gesetze zur Sicherheit im Internet, welche letztendlich die VSP-Regelungen ersetzen werden, allerdings eine Anforderung an alle regulierten Dienste sein. Schließlich erwiesen

sich die Zugangskontrollmaßnahmen einiger VSP für Erwachsene als nicht solide genug, um Kinder am Zugang zu pornografischen Inhalten zu hindern.

Während das zweite Jahr der Umsetzung des Regulierungssystems näher rückt, wird das Ofcom sein Hauptaugenmerk auf den Umfang der Nutzerrichtlinien (auch bekannt als Community-Richtlinien) legen, einschließlich ihrer Anwendung und Durchsetzung, des Vorhandenseins angemessener Instrumente, welche die Nutzerinnen und Nutzer befähigen, ihre Online-Optionen anzupassen, sowie der Umsetzung geeigneter Mechanismen zur Alterskontrolle, um Kinder vor schädlichen Inhalten im Internet zu schützen, darunter Pornografie.

Um die Transparenz der Verfahren der Plattformen zu erhöhen und dafür zu sensibilisieren, wie VSP vor schädlichen Inhalten schützen, werden im Ofcom-Bericht auch die Maßnahmen dargelegt, die von einigen Plattformen zum Schutz der Nutzerinnen und Nutzer ergriffen wurden. Folgende Plattformen wurden vornehmlich überprüft: TikTok, Snapchat, Twitch, Vimeo, BitChute und einige kleinere VSP wie Fruitlab, ReCast Sport und Thomas Cook sowie kleinere VSP für Erwachsene wie AdmireMe, Fanzworld und Xpanded. In dem Bericht wird das Governance-Verfahren jedes regulierten Dienstes erläutert (mit ausführlichen Informationen zu ihren Risikomanagement-Systemen für die Sicherheit im Internet) sowie die verschiedenen Interaktionsschritte der User/Abonnenten (User-Journey) auf jeder dieser Plattformen.

- Weitere Forschungen

Ofcom stellte auch einen Bericht zum VSP-Sektor im Vereinigten Königreich zur Verfügung, in dem der Kontext beschrieben wird, in dem Anbieter Schutzmaßnahmen anwenden. Der Bericht gibt folgende Einblicke: (a) wer die gemeldeten VSP-Anbieter sind; (b) wie viele Nutzer von VSP es im Vereinigten Königreich gibt und ihre demografische Struktur; (c) welches die wichtigsten, von den VSP-Anbietern genutzten Geschäftsmodelle sind; und (d) welche Informationen VSP-Anbieter in ihren Transparenzberichten öffentlich zugänglich machen.

Mit dem Ziel der Schaffung einer Faktenbasis im Hinblick auf die Angemessenheit bestimmter Schutzmaßnahmen hat Ofcom weitere Studien in Auftrag gegeben, um zu verstehen, welche Erfahrungen Menschen mit der Nutzung von Sicherheitsmaßnahmen auf VSP machen (sowie ihre Einstellungen diesen gegenüber). Es wurde eine Reihe von Nutzersichtweisen untersucht, von Eltern (oder Betreuern) von Kindern im Alter von 6 bis 17 Jahren bis hin zu Nutzern von Porno-Plattformen.

Ganz konkret befasste sich die Studie „VSP Parental Guidance Research“ (Untersuchung zu Leitlinien für Eltern im Bereich VSP) mit der Einstellung von Eltern gegenüber den Verhaltensweisen von Kindern im Internet.

Insgesamt wurde festgestellt, dass Eltern dazu neigten, VSP allgemein so wahrzunehmen, dass diese einen fortwährenden und unregulierten Strom an Inhalten liefern. Auf der Grundlage ihres gegenwärtigen Verständnisses und der ihnen zur Verfügung stehenden Informationen erklärten sechs von zehn Eltern, dass sie auf VSP, die ihr Kind verwendet, keine Kindersicherung anwenden, weil ihr Kind „diese nicht brauche“. Knapp über die Hälfte der Eltern erinnerte sich daran, Leitlinien aus zahlreichen Quellen (wobei die Website der Regierung das meiste Vertrauen genießt) zur Frage gesehen oder erhalten zu haben, wie sie ihr Kind im Internet schützen können. Allerdings ergab die Studie, dass der Prozess der Suche nach Informationen zur Sicherheit im Internet von vielen Eltern als „erschlagend“ beschrieben und oft nur durch einen konkreten Anlass ausgelöst wurde (z. B. schulische Hinweise; Feststellung, dass ihr Kind sich unangemessene Inhalte anschaute). Eltern schätzten außerdem Sicherheitsleitlinien von VSP, die klar, verwertbar, zugänglich und leicht zu verstehen waren.

In einer weiteren Studie, nämlich „Adult Users’ Attitudes to Age-Verification on Adult Sites“ (Einstellungen erwachsener Nutzer zur Alterskontrolle auf Websites für Erwachsene), wurde festgestellt, dass britische Websites für Erwachsene nicht genug zum Kinderschutz unternehmen, obwohl Maßnahmen zur Alterskontrolle, die Personen unter 18 Jahren am Zugang zu Pornografie im Internet hindern sollen, unter erwachsenen Nutzern breite Unterstützung fanden. Auf der größten Video-Sharing-Site für Erwachsene, OnlyFans, wurden als Reaktion auf die Regulierung neue Alterskontrollen (AK) eingeführt (unter Verwendung von Drittanbieter-Tools), doch kleinere Websites mit Sitz im Vereinigten Königreich verfügten nicht über ausreichend solide Zugangskontrollmaßnahmen. Anmeldeverfahren für Abonnenten zeigen, dass bei kleineren im Vereinigten Königreich ansässigen VSP für Erwachsene AK-Maßnahmen vorhanden sind, wenn Nutzer sich anmelden, um Inhalte ins Internet zu stellen, doch letztere können in der Regel einfach Zugang zu Inhalten für Erwachsene erhalten, indem sie sich selber für über 18 erklären. Die Studie des Ofcom ergab, dass 81 % der Teilnehmenden AK-Maßnahmen akzeptierten, wo diese im Allgemeinen erwartet werden (z. B. beim Kauf von Alkohol im Internet oder der Teilnahme an Online-Glücksspielen). Ein ähnlicher Anteil (80 %) war der Meinung, dass Nutzer beim Zugang zu Pornografie im Internet dazu verpflichtet sein sollten, ihr Alter nachzuweisen, besonders auf Erwachsenen vorbehaltenen Sites. Die Nutzung von Kreditkarten war das bevorzugte Mittel der AK für gebührenpflichtigen Zugang zu Pornografie. Ernsthafte Bedenken wurden von den Teilnehmenden im Hinblick darauf geäußert, wie die Nutzerdaten bei AK-Verfahren für den Zugang zu Pornografie möglicherweise verarbeitet und gespeichert werden, was ein sehr geringes Vertrauen in die Datenschutzpraktiken von Websites für Erwachsene widerspiegelt.

Diese Ergebnisse werden die Grundlage für die Regulierung von VSP durch das Ofcom bilden, darunter die Vorschriften zum Schutz von Kindern, und die Interaktion mit den gemeldeten Anbietern.

Ofcom's first year of VSP regulation

https://www.ofcom.org.uk/_data/assets/pdf_file/0032/245579/2022-vsp-report.pdf

Erstes Jahr der VSP-Regulierung von Ofcom

The VSP Landscape: understanding the VSP industry in the UK

https://www.ofcom.org.uk/_data/assets/pdf_file/0030/245577/2022-vsp-landscape.pdf

Der VSP-Sektor: Die VSP-Industrie im Vereinigten Königreich verstehen

VSP Parental Guidance Research Summary Report

https://www.ofcom.org.uk/_data/assets/pdf_file/0031/245578/2022-vsp-parental-guidance-research.pdf

Zusammenfassender Bericht zur Studie zu Leitlinien für Eltern im Bereich VSP

Adult Users' Attitudes to Age Verification on Adult Sites

https://www.ofcom.org.uk/_data/assets/pdf_file/0029/245576/2022-adult-attitudes-to-age-verification-adult-sites.pdf

Einstellungen erwachsener Nutzer zur Alterskontrolle auf Websites für Erwachsene

